

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 233.

Donnerstag den 21. August.

1862.

Concurrenzausschreiben

behufs der Errichtung einer neuen Wasserleitung für die Stadt Leipzig.

Wir beabsichtigen für Leipzig eine neue, die ganze Stadt umfassende, das Wasser bis in die obersten Stockwerke der Häuser führende Wasserleitung zu errichten und deren Herstellung der Privat-Industrie zu überlassen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, sei es durch zu bildende Privatgesellschaften oder sonst die Herstellung der gedachten Wasserleitung und deren künftige Verwaltung in Entreprise zu nehmen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich bis zum **30. November dieses Jahres** bei uns zu melden und die von ihnen zu stellenden Bedingungen uns mitzutheilen.

Wir stellen dabei eine Betheiligung der Stadt in sichere Aussicht und bemerken noch, daß bereits ein vollständiger Plan einer neuen Wasserleitung vorliegt und dessen Einsicht und Benutzung frei gestellt wird.

Leipzig, den 12. August 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Es sollen die beiden Hauptkirchen dieser Stadt St. Nicolai und St. Thomae mit Wasserheizungen versehen werden. Diejenigen Herren Gewerken und Besizer von Fabrik-Etablissements, welche geneigt sind, die Ausführung in einer oder in beiden Kirchen zu übernehmen, können die betreffenden Grundrisse und näheren Bedingungen auf unserem Bauamte jederzeit einsehen und haben die Zeichnungen und Kostenanschläge zu diesen Anlagen längstens bis zum **1. November dieses Jahres** daselbst abzugeben.

Leipzig, den 14. August 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Für den städtischen Feuerlöschdienst sollen zwölf Wassertienen — zweirädrige Karren mit einem Wasserfasse — angeschafft und die Lieferung auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Das Modell steht im Locale der vierten Feuerwache, Schulgasse Nr. 15. Lieferungsanerbietungen sind bis zum **30. d. Mts.** dem Rathsbauamt zu übergeben.

Leipzig, den 19. August 1862.

Die Deputation für Feuerlöschanstalten.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau der Turnhalle erforderlichen Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner-, Schieferbedecker- und Ladrer-Arbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die näheren Bedingungen hierüber sind auf dem Rathsbauamte einzusehen und die Forderungen bis zum **1. September d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 20. August 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Wirthshausleben.

Culturhistorische Skizze von Otto Mr.

(Schluß.)

Nur wenige unserer Leser werden wissen, daß nach den unvermeidlichen Junftgesetzen der alten Zeiten auch die Gastwirthe einem Meisterstück unterworfen waren, so vollstündlich deutsch und deutsch, daß sein germanischer Ursprung gar nicht zu bezweifeln ist. Hatte nämlich der Candidat mindestens drei Jahre als Hausknecht fungirt und beabsichtigte einen Gasthof zu übernehmen, so lud er einige Collegen und Freunde als Zeugen ein und legte in ihrer Gegenwart das Examen ab. Dieses bestand darin, daß er drei Male hin und zurück über das Untertheil eines neuen Stallbesens springen mußte, und dabei nur zwei Athemzüge thun durfte. Dieser Theil der Geschicklichkeit war der leichtere. Hatte er nämlich die Sprünge glücklich vollbracht, so erschien die Hausmagd, in der Hand nicht einen Blumenstrauß, wie bei Meisterpromotionen der Handwerker dem Examinanden gereicht wurde, sondern einen gewissen, aus dem Pferdestalle entnommenen Gegenstand haltend. Dieser wurde drei Male in die Höhe geworfen und der Candidat mußte ihn mit den Lippen auffangen, doch so, daß er nicht auseinander fiel, weil sonst der Wurf nichts galt. Als der Wirth zum „grauen Wolfe“ in Kleinzschocher im Jahre 1734 dieses Meisterstück versuchte, mißglückte es ihm nicht weniger als neun Male.

Wenn wir oben sagten, daß unsere Urmütter es für eine Ehrenpflicht gehalten hätten, mit rastloser Thätigkeit sich ihren häus-

lichen Pflichten zu unterziehen, so darf man jedoch nicht glauben, daß sie in nonnenhafter Abgeschlossenheit lebten und dem Vergnügen gänzlich entzogen waren. O nein! Bei Familienfesten, Schwäusen, Kirchweihen, Erntefesten und Innungsfestlichkeiten tanzte die Hausfrau eben so herzhast wie ihre Jungfer Tochter und des Sonntags war es eine heilige Pflicht des Gatten, mit den Seinigen einen Spaziergang ins Freie zu unternehmen. Nahegelegene Dörfer oder Vorwerke waren gewöhnlich das Ziel dieser Ausflüge, doch währten dieselben selbst im Sommer nur bis zum Thor-schluß. Mit dem ersten Stundenrufe des Nachtwächters lag der Gemahl mit über die Ohren gezogener Schlafmütze sicherlich an der Seite seines Weibes, die aber war auch schon mit Sonnenaufgang rüstig aus den Federn und an der Arbeit in Haus und Hof; denn unberührt vom Dunste spätabendlicher Stammtrüge genügten ihr schon wenige Stunden der Ruhe, um den Körper wieder mit neuer Kraft zu erfüllen. Um sechs Uhr im Sommer und um sieben Uhr im Winter wurde in jeder anständigen Bürgerfamilie die Morgensuppe, welche seit etwa hundert Jahren der Kaffee vertritt, gegessen, und zwar immer erst nach gemeinschaftlichem Morgengebet.

Nun läßt sich aber freilich nicht in Abrede stellen, daß diese alte gute Hausordnung keineswegs in allen Familien festgehalten wurde und namentlich zu Anfange des vorigen Jahrhunderts, wo die Sittenlosigkeit der Hölle den niederen Schichten des Volkes nicht eben ein gutes Beispiel gab, sich besonders auf isolirter gelegenen Vergnügungsorten so viele Unzutmlichkeiten und auffällige Scenen ereigneten, daß man darüber eine umfangreiche Chronique scandaleuse schreiben könnte. Wir finden aber auch, daß diese

Verstöße gegen Sitte und Anstand ohne alle Rücksicht öffentlich gerügt wurden, wie dies einige noch jetzt vorhandene boshafte Pasquille, sogar gegen Mitglieder hochangesehener Leipziger Familien, beweisen. So existirt ein sehr selten gewordenes, in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts unter dem Titel „Leipzig im Laumel“ erschienenen Buch, das mit schonungsloser Malice eine Menge scandalöse Anekdoten erzählt, und nach der Versicherung einer eben so plump als pedantisch dargelegten Vertheidigungsschrift den Augen der Betroffenen, namentlich Frauen und Mädchen, Millionen Thränen ausgepreßt haben soll.

Eine höchst interessante Schilderung des Wirthshauslebens außerhalb Leipzigs vor anderthalbhundert Jahren ist uns in Schrift und Bild erhalten worden; damals war nämlich das Brandvorwerk ein sehr besuchter Vergnügungsort, und irgend ein lustiger Vogel, der offenbar dort viel verkehrt haben muß, nahm es über sich dasselbe durch ein gar nicht ohne Wit geschriebenes Buch unsterblich zu machen. Daß es darin an derben Späßen nicht fehlt, kann in der Zeit, wo der bekannte General Knyau durch ähnliche Scherze Hof und Volk entzückte, nicht auffallen.

Das Brandvorwerk gehörte noch im Jahre 1632 dem Hauptmann der Pleißenburg, Johann Bopelius, nach dessen, wegen leichtsinniger Uebergabe der Festung, erst an die Oesterreicher und dann an die Schweden, zu Dresden am 6. Februar 1633 erfolgter Enthauptung es an einen Herrn von Brand gelangte, woher sein Name rührt. Dieses Brandvorwerk hatte schon sehr zeitig die Schankconcession erlangt, durfte jedoch anfänglich nur Leipziger Rastrom verschenken, bis ihm auch Eilenburger Bier einzulegen gestattet wurde. Endlich erhielt die immer mehr in Aufnahme kommende Wirthschaft noch Erlaubniß Merseburger Bier, das bisher nur in Lindenau und auf dem Kuthurme getrunken worden war, auszuschenken, und zu gleicher Zeit schritt man zur Erbauung eines neuen Schänkhäuses, welches noch heute steht. Wir geben unsern Lesern ein Bild daraus, welches das Wirthshausleben jener Zeit treulich vergegenwärtigen wird.

Das Brandvorwerk, wird berichtet, ist ein Ort, nach dem man ohne alle Gefahr — außer daß Einem manchmal die Bettelleute alles Ueble antwischen — an lauter Häusern und Gärten auf dem ebensten Wege — auf eine Contretemps beim Heimwege über große Steine kommt es nicht an, — gelangen kann. Die Gärten, Bäume, Gras und Wasser begleiten Einen bis an den Tisch, dahin man sich setzen mag. Im Sommer vergnügt unter Weges auf einer Seite die selbstgewachsene Vocal-Musik der Frösche, darunter einer, so sie nur den großen Frosch nennen, welcher einen vortrefflichen Bass schreiet, so lange als das Gast-Haus gestanden, sich allda aufgehalten, nunmehr mit im Pachte steht, und das erste Inventariensstück präsentiret, welchen allemal im Winter die jüngste Magd füttern muß. Auf der anderen Seite werden die Augen mit den grünen, blau und rothen Blumen melirt gezeierten Feldfrüchten geweidet, über ihn ziehet die Lerche mit ihrem zarten erfreulichen Stimmlin. Bleibt man etwas stehen, oder setzt sich in das Grüne nieder, um solchen Gesang recht zu vernehmen, so ziehen die allda befindlichen Mädchen auf die subtilste Art das dicke Geblüt aus den Adern, daß es nicht stockigt wird, und kann einer, wenn er es ein Paar Tage aushält, acht Groschen nach der Taxordnung vor Schreppen erhalten. Vorwärts machet ihm das vortreffliche Gemüse von denen vor ihm liegenden Hölzern sowohl als die ausnehmend schöne ebene grüne Gegend derer Wiesen und Felder ein recht innerliches Vergnügen; desgleichen verkündet ihm das sehr angenehm zurückgetriebene Echo der propresten Musik sehr große Freude, er höret zum Voraus, wie die sehr wohl unter einander gesetzten Noten einander wie die Creditores eines Banqueroutirer nach der Kunst treiben, ein Tact beständig den andern, wie ein Stechbrief den Dieb verfolgt. Heißt dieses noch kein Vergnügen? Will er noch ein Wenig verziehen, ehe er in das Herz des Vergnügens selber einrudet, kann er sich in die mit denen auf beiden Seiten besetzten, schönsten und mit ihren wohlriechenden Blüten prangenden Linden grüne Tour à la mode begeben, da siehet er oben hinaus eine propre Chaise über die andere mit denen galantesten Besitzern beiderlei Geschlechts vorbei passiren, die auserlesensten Pferde ihre Chevaliers in vollem Staate in die benachbarten Lustdörfer tragen, unten aber eine Compagnie honetter Personen nach der andern vorbei passiren. Man kann auch zu solchem Freudenjaale mit vielem Plaisir auf offenen, zugemachten und Jagdchaisen hinsahren, auch reiten, wie denn zu vielen Malen in die 12 bis 16 Gutschen, Cariole und so viel Pferde vor der Thüre halten, deren Passagiers sich oben belustigen. Ja, vor dem Grimmischen Thore wird man alltäglich eine ziemliche Anzahl Chaisen und Jagdcarossen antreffen, deren Gutscher und Knechte, welches eine ganz besondere artige Sorte, einem sogleich chapeaux pas mit denen zartesten Peitschen unter ihren Armen und ewigen Liverey entgegen laufen und ihr Fuhrwerk zu unserm Göttersaale offeriren. Rüdret nun der Winter heran und es ist gefroren, so kann man unten hinaus auf denen Schrittschuhen oder oben hinaus auf denen ausgeputztesten Schellenschlitten fahren, deren starker Klang capable, die Einem auf dem Wege begegnenden Schuldeute so lange zu betäuben, bis man vorbei ist. Manchmal gehet durch solchen Spaß auch per Sympathiam Uhr, Tabatiere, silberner Degen,

Roquelaur und andere nöthige Möbeln mit fort. Vorher sprengt ein, auch wohl mehr, Borreiter, die den Weg recognosciren, daß man keinen Schaden nimmt, und erregen durch ihre par forces Peitschen einen erschrecklichen Knall über den andern und die darinnen und darauf sitzende Passagiers befördern solche angenehme Wintertour durch ein prophetisches fort! fort! — Sobald nun ein Gast in unserem Freudencaabinet anlangt, entweder zu Schlitten, Wagen oder Pferd, so siehet schon eine außerordentliche artige Bedienung, nämlich Candidaten künftiger Pferde- und Gutscherdienste in Bereitschaft, die Wagenthüre aufzumachen, einen ganz sanft unter die Arme zu greifen — manchmal fühlt man seine Achseln nicht — und mit der behutsamsten Art aus der Chaise zu heben und an die äußerste Thüre des Freudenjaales zu führen oder sogleich dem Reitenden das Pferd mit einer Hand beim Zaume zu halten und mit der andern dem Herrn vom Pferde zu helfen und sodann das Pferd in sichere Verwahrung zu nehmen bis die Herrschaft wieder aufsitzen will. Dieses kostet nur ein kleines Trintgeld. Die aber zu Fuße kommen und nach Gelde riechen, deren Füße werden sogleich bei dem Eintritt auf eine Bank von solchen nur gemeldeten Bedienungen gesetzt, der Roth s. h. mit einer ins Reitzen gekommenen Serviette und der Staub mit einer Bürste von ihren Schuhen gegen ein billiges Vergiß mein nicht sehr sauber abgeputzet, auch denen Liebhabern ein Spiegel zu ihrem Adjustement präsentiret. Sobald nun der Gast von der ersten Bedienung absolviret und in die Thüre tritt, so erscheinert eine andere Bedienung ein dito viel besser, ehrbarer, reinlicher, auch manchmal gar höflicher, im Winter mit dem sogenannten Bartilgen (?) und im Sommer mit dem Strohhute wie ein Blitz herunter und fährt den Gast, nach Standesgebühr entweder auf den Saal, oder in den wohlangelegten philosophischen grünen Gang oder in die Unterstube, oder läßt ihn auch nach Belieben im Hause sitzen. Er sitze nun wo er will, so findet er allmal einen weißgeschuerten Tisch zu seinen Diensten, dazu ihm nach Gelegenheit ein Stuhl oder in dessen Ermangelung eine gute, ebenfalls sauber geschuerte Lehnebank — aus der manchmal auch die Lehne oder ein Bein herausfällt — präsentiret wird. Endlich rüdret der Herr Wirth auch mit seinem Bewillkommungscompliment auf eine ganz obligeante Art mit einer sehr freundlichen und lächelnden Miene herfür und die Bedienungen, welche sich sehr sauber gewaschen, gekämmt und ausgekehret — es sind Mannes- und Weibspersonen, weil manchmal einem Gaste ein Geschlecht zuwider — bringen einen schönen mit Zinn beschlagenen und mit dem edlen Trunkte des Merseburger Bieres appetitlich angefüllten Krug, welcher auch so fein poliret ist, daß Einer, so lange er solchen vor sich hat, gar wohl einen Spiegel ersparen kann, wobei sich Mancher bisweilen seinen Kopf zu rechte machet, zumalen wenn er sich gerne siehet, welches insbesondere das liebe unentbehrliche Frauenzimmer, so ihren Narren an ein Paar Beinkleidern gefressen, sich zu Ruhe machen und die Gewohnheit haben, nicht so viel zu trinken, als sie sich darinnen mit einem spitzen Mäulgen und lächerlichen Miene zu sehen belieben, daß sie ihrem Liebhaber, so sich etwa einfänden würde, jezo nur um den Kopf herumfallen möchte, caetera Textus habet, denn die Verliebten kennen einander gleich, wie die Spitzbuben.

Sodann ergeheth von der Bedienung an den Gast eine höfliche Frage, mit der allersubmisshesten Miene, belieben Musjeh eine Pfeife und Toback? Raum ist das Ja heraus, so liegt die schönste Holländische da, welche bisweilen mit den reinsten, englischen Siegellack forne lacquirt ist, daß Einer die Sächsischen Rippen nicht mit dem Holländischen-Thone incommodire oder gar verwechsle. Daneben liegt ein Paquetgen des veritabelsten Canasters, deren viele Rollen auf einmal von allerhand Sorten im Keller parat liegen, davon Lit. M. M. der wohlfeilste und Lit. F. Z. der kostbarste ist, womit der Herr Wirth diejenigen tractiret, so ihm vorher eine Ehre erwiesen, oder von denen er noch künftighin dergleichen zu erwarten hat, in einer sehr sauberen und künstlich gefertigten papiernen Tabatiere verwahrt, dessen Eröffnung manchmal so künstlich verstedet, daß Einer die ganze Tabatiere zerreißen muß, ehe er zu dem Toback selber kömmt. Darzu präsentirt sich zugleich das schönste gegossene Licht auf einem hellglänzend geschuerten Leuchter, nebst dazu gehöriger Lichtputze auf jedem Tische, und läßt es sich der ehrliche Mann gewiß viel kosten um nur seine Gäste recht zu bewirthten. Hat Einer nicht Appetit sich selber die Pfeife zu stopfen, so darf er nur winken, wenn er mit dem Kruge etliche mal klopfet, ist es noch besser, so ist schon die Bedienung mit ihrem „was befiehlst Er denn?“ zugegen und füllet ihm selbige auf zweimännische Façon sehr künstlich ein. Oder hat Einer selber seinen eigenen Toback, so noch ungeschnitten, so darf er ebenfalls nur befehlen, — denn an dem Orte ist nichts als befehlen und dienen — und den Augenblick erscheinert er mit einer holländischen Schneidebank und schneidet darauf ihm solchen so klar als den subtilsten Silberfaden. Man muß aber Acht haben, denn wenn der Toback recht gut ist, so schneidet er sich auf die Hälfte ein, ist er aber schlecht, behält er sein vollkommenes Gewicht. Dergleichen Höflichkeit und Aufwartung widersähret nun einem jeden Gast — er müsse denn lange schuldig sein und nicht an Zahlung denken — wo er auch immer sitze, nur mit dem Unterschiede, daß unten,

aufge
Ber
passi
erha

Ba
Säd
Pant
Köpf
ber
Beit
zur
des
lehrt
herb
aus
Arch
sond
Gef

in C
ein
schö

K. Sch.
Staatsanwalter
K. K.
rent
Leip
Sic
Pfa

Sch.
Sch.

Sel
A
d
K.
d
d
d

K.
Or.
Kd

d
d
K.
d
d

K.
d
d
d

K.
A
P.
A.
K.
2
H.
K.
B.
C.

K.
A.
P.
A.
K.
2
H.
K.
B.
C.

K.
A.
P.
A.
K.
2
H.
K.
B.
C.

K.
A.
P.
A.
K.
2
H.
K.
B.
C.

K.
A.
P.
A.
K.
2
H.
K.
B.
C.

aufser dem Saale, lauter Frauenzimmer die Bedienung observiren. Wer nun hiervon zu profitiren sucht, hat die Wahl, manchmal passiren auch wohl gar Ehen, wie denn ihrer Dreie hübsche Männer erhascheten. Mit der vierten ward es ein Six.

Verschiedenes.

* Bei B. Tauchnitz erscheint, herausgegeben von Professor Bachsmuth von Dr. Karl von Weber, ein Archiv für die Sächsische Geschichte, das sowohl Abhandlungen und Aufsätze, wie Miscellen und kleine Mittheilungen enthält, die Geschichte des Landes im Allgemeinen und in den einzelnen Theilen (der Städte, Klöster, Familien u. s. w.), die Geschichte der Regenten, des Volks, der Sitten und der Cultur umfassen soll. Deshalb werden auch Beiträge zur Kunde der Landessprache und ihrer Eigentümlichkeiten, zur Geschichte des Handels, des Gewerbes und der Landwirtschaft, des Bergbaues und Münzwesens, zur Kriegs-, Kunst- und Gelehrtengeschichte willkommen sein, und ebenso Lebensbeschreibungen hervorragender Sachsen, mögen sie im engern Vaterlande oder auswärts sich ausgezeichnet haben, ihren Platz finden können. Das Archiv soll nicht zu bloß vorübergehender Unterhaltung dienen, sondern dem Geschichtsforscher beachtenswerthes Material und dem Geschichtsfreund anregenden und belehrenden Stoff bieten.

Auch ein Liebesbrief. Am letzten Valentinstage, wo es in England Sitte, daß man scherzhafte Liebesbriefe schreibt, erhielt ein Londoner Stutzer auch einen solchen, dessen Anfang wunderschön lautete. Die schöne Schreiberin sang in wohlklingenden

Verse, daß sie vor Neugier sterbe, ein Geheimniß zu erfahren, das er grausam in seinem Herzen verschlossen halte. Sie wünschte nicht zu wissen, ob er reich sei, ob edles Blut in seinen Adern rolle, ob er eine hohe Stellung einnehme — nach allem diesem frage wahre Liebe nicht. Aber er möchte ihr doch die Wunde ihres Herzens heilen, dasselbe mit unaussprechlicher Freude erfüllen, wodurch alle Reichthümer und Ehren aufgehoben würden, er möchte ihr doch sagen — wie viel er für seine neue Perrücke bezahlt habe.

Vom frankfurter Schützenfest wird nachträglich folgendes hübsches Geschichtchen erzählt: Ein Preuße hatte nach langem Zielen endlich glücklich seinen Schuß auf die Scheibe „Vaterland“ abgefeuert und war auf das höchste überrascht, als der Zieler nach genauem Suchen abwinkte und den Schützen bedeutete, daß er nicht einmal die Scheibe getroffen. Etwas ärgerlich darüber, wurde er von einem tyroler Schützen getröstet, der treuherzig zu ihm sagte: „Bei Gott, Bruder, Du g'fallst mir, aber Dein Vech ist natürl, denn Dein „Vaterland“ muß größer sein!“ indem er eine anspielende Handbewegung auf eine Scheibe wie ein Scheunthor machte.

Das Wiener Conservatorium für Musik zählt gegenwärtig 227 Zöglinge. Bei einer jüngst stattgefundenen Prüfung bemerkte Fürst Czartoryski in seiner Schlußrede, daß vom October d. J. an die Pariser Normalstimung eingeführt werden solle, und daß das Conservatorium künftighin nur noch für ausgesprochene Talente eine Pflanzstätte sein, Mittelmäßigkeiten aber von sich fern halten werde. Diese letztere Maßregel ist im Interesse der Kunst gewiß nur zu billigen; ob sie aber an der Schwierigkeit der Ausführung nicht scheitern sollte, steht dahin.

Leipziger Börsen-Course am 20. August 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	excl. Zinsen.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102		Algemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			
	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/8	do. II. do.	4 1/2	102		pr. 100		77	
	kleinere	3	92	do. III. do.	5	103		Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	1855 v. 100	3	103	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2		pr. 100			
	1847 v. 500	4	103	Berlin-Anh. Priorit. do.	4 1/2	102 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	1852, 1855 v. 500	4	103 1/4	do. do. do.	4 1/2	99 3/4		Braunschweiger Bank à 100			
	1858 u. 1859 - 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger do.	4	100 1/4		pr. 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	103 1/4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 7/8	Gras-Köflacher in Courant	6	117 1/4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	102 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101 1/2		pr. 100			
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	94	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	98 3/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4 1/2	103 1/2		Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/2		pr. 100		94 1/4		
do. - 500	3 1/2	102 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/4		Geraer Bank à 200 pr. 100				
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101 1/2		Gothaer do. do. do.		83		
do. - 500	4	102 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/4		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 100 u. 25	4	90	do. II. -	4 1/2	102 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe		97	do. III. -	4 1/2	102 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100				
v. 100, 50, 20, 10	3	100	do. IV. -	4 1/2	102 1/2		Leips. Bank à 250 pr. 100		136		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	102 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2		Lübecker Commers.-Bank à 200				
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				pr. 100				
v. 1000, 500, 100	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		59 1/2		Meining. Credit-Bank à 100				
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				pr. 100				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	100	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		82		
do. do. v. 100	4	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200				pr. 100				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	96 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do.		158		Rostock. Bank à 200 pr. 100				
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Schles. Bank-Vereins-Actien				
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Köln-Mindener à 200 - do.		263		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Leipzig-Dresdner à 100 - do.		36 1/2		Thür. Bank à 200 pr. 100				
do. Anleihe v. 1859	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		84 1/2		Weimarerische Bank à 100				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 25 - do.		251		Wiener do. pr. Stück				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	65 1/2	Magdeb.-Leips. à 100 - do.								
do. Loos v. 1854 do.	4		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.								
do. Loos v. 1860 do.	5	71	do. - B. à 100 - do.								
			do. - C. à 100 - do.								
			Thüringische ... à 100 - do.			126 1/2					
Sorten.											
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 pr. Stück		Angeb.	Ges.	Silber pr. Zollpfund fein	Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 L'dor k. S.	Angeb.	Ges.		
Preuss. Frd'or do.			9. 6 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung		79 3/8	à 5	2 M.			
And. anal. Ld'or do.			9 3/4	Russische Banknoten			Breslau pr. 100 Pr. Ort.	k. S.		99 7/8	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15 1/2	Polinische Banknoten			Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.		57 1/2	
20 Frankenstücke			5. 10 3/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5			in S. W.	2 M.		151 3/4	
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 5/8	do. à 10			Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.			
Kaiserl. do. do. do.			6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechel.-Casse			London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	k. S.		6. 23 3/8	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.							3 M.			6. 22 3/8	
Passir- do. à 65 As. do.				Wechsel.			Paris pr. 300 Frcs.	k. S.		80 5/8	
Conv.-Species und Gulden do.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		143 5/8		2 M.			
do. 20Kr. do.				Augsburg pr. 100 fl. in		57 1/16		k. S.			
do. 10Kr. do.				52 1/2 fl.-F.				2 M.		79	
Gold pr. Zollpfund fein				Berlin pr. 100 Pr. Ort.		99 7/8		k. S.		77 7/8	

) Beträgt pr. Stück 5 1/4 14 1/2 6 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 5 1/2 - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 5 1/2

Tageskalender.

Stadttheater. 82. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung
der Frau Zottmahr vom Stadttheater zu Frankfurt a/M.
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen, Tannhäuser, Wolfram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide, Biterolf, Heinrich der Schreiber, Reimar von Zweter Elisabeth, Nihte des Landgrafen, Venus Ein junger Hirt Erster Zweiter Dritter Vierter Fünfter Sechster Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Ältere und jüngere Bilger. Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bacchantinnen. Ort der Handlung: Thüringen. — Zeit: im Anfange des 13. Jahrhunderts. ... Elisabeth — Frau Zottmahr.	Herr Schilke. Herr Weidemann. Herr Bertram. Herr Jungmann. Herr Gitt. Herr Bachmann. Herr Stürmer. Fräul. Karg. Frau Bachmann. Fräul. Burthardt. Fräul. Genisch. Fräul. Th. Hof. Fräul. Guth. Fräul. W. Hof. Fräul. Spange.
---	---

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Cöthitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthitz ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Ruchzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Brm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 23. November 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Berein. Heute Abend Gesang, Schönschreiben u. Französisch.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie. Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich mit directer Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu Original-Insertionspreisen.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolke, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russische Dampf-, Douche-, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind aus einer Wohnung auf der Frankfurter Straße allhier

- 5 leinene Frauenhemden M. S. Nr. 3—7 gez.,
- 1 Schirtingoberhemde B. R. gez.,
- 6 Ellen Leinwand,
- 4 Paar Frauenstrümpfe M. S. und
- 2 leinene Handtücher M. R. gez.

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 19. August 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Am 12. dieses Monats ist aus einem Hofe auf dem Neumarkte allhier

eine Wanne mit 12—14 Kannen Butter

entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 19. August 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer Wohnung in der Dresdner Straße allhier ist am 14. d. M.

ein Portemonnaie von schwarzbraunem Leder mit ungefähr 1 Thlr. Inhalt

gestohlen worden.

Etwaige Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, am 19. August 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hille, Act.

Ein bei pünctlicher Zinszahlung der Aufkündigung nicht leicht unterworfenen Capital von 2000 \mathfrak{R} Stiftungsgeldern soll gegen sichere Hypothek und jährliche Verzinsung nach $4\frac{1}{2}$ Procent zu Neujahr 1863 verliehen werden und wollen sich darauf Reflectirende deshalb an Herrn Depositenrentanten Kolbe, Gerichtsgebäude, Eingang I., 1. Etage, Zimmer Nr. 31, wenden.

Leipzig, am 18. August 1862.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Wein-Auction.

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr versteigere ich in dem hiesigen Lagerhofs

- $\frac{2}{3}$ Stück 57er Geisenheimer Rothenberg,
- $\frac{2}{4}$ - do. do.
- 1 Ohm do. do.
- $\frac{1}{2}$ Stück 55er Rudesheimer,
- $\frac{3}{4}$ - do. do.
- 1 Ohm Scharlachberger,
- $\frac{1}{2}$ Stück 57er Dorf Johannisberger,
- $\frac{1}{2}$ - 57er Feuerberg Auslese,
- $\frac{1}{4}$ - 57er do.
- 1 Ohm Laubenheimer,
- $\frac{2}{2}$ Stück Rudesheimer,
- 1 Ohm Hochheimer,
- $\frac{1}{2}$ Stück 52er Rudesheimer Ausl.,
- 2 Oxf. kleinen Rothwein,
- 4 - Ht. Sauternes,
- 1 - 58er Bodensac,
- 1 - 57er Graves,
- 1 - Medoc,
- 1 - 58er Lamarque Capdeville,
- 1 Eimer hellen Truf,
- $\frac{1}{2}$ Oxf. Aragoin

gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden.
Leipzig, den 15. August 1862.

Ernst Richter, K. S. Notar.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr an kommen verschiedene gut gehaltene Meubles, Betten, Matrasen, Bettstellen und Desen zur Versteigerung **Contenance Nr. 17.**

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Gausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. Geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift mit besonderer Beachtung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums ist von heute ab auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe zu Leipzig für den Verkehr mit übergangssteuerpflichtigen Gütern und für die Abfertigung von konfiscationsberechtigtem Spiritus, welcher die Route Leipzig — Hof zu passieren hat, eine besondere Steuer-Expedition unter der Firma:

„Königliches Haupt-Zoll-Amt Leipzig, Abfertigungsstelle am Bayerischen Bahnhofe“, errichtet worden. Dies wird im Interesse des gewerbetreibenden Publicums und namentlich der Versender von Export-Spiritus nach und über Hof in Bayern hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 16. August 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction

und

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

v. Craushaar.

Kessler,

D.-S.-S.

Königl. Sächs. Westliche Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung, Bettelkästen betreffend.

Vom 24. August d. J. an wird bis auf Weiteres am Hause Nr. 21 der Königsstraße ein Bettelkasten aufgestellt sein.

Leipzig, am 19. August 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Die unterzeichnete Gesellschaft hat für die Touren nach Connewitz, Cunitzsch, Lindenau, Plagwitz und Soblis auch Nachtfahrten eingerichtet, welche Abends 10 Uhr von Leipzig abgehen und bei denen der Fahrpreis für die Person 16 Pfennige beträgt.

Leipzig, den 18. August 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Dieter, Betriebsinspector.

Zeitungs-Annoncen jeder Art

in alle Blätter des In- und Auslandes werden durch mich unter Aufsicherung strengster Discretion täglich mit direkter Post an ihren Bestimmungsort befördert und von mir zu den Originalpreisen ohne Porto- und Provisionsaufschlag berechnet.

Ich halte mein Annoncen-Bureau bestens empfohlen und sehe geneigten Aufträgen entgegen.

H. Engler in Leipzig, Ritterstraße 45, 2. Etage.

Rechnungen 100 Gld. 5 \mathfrak{R} , Wechsel, Speisefarten, Weinetiketten, Einladungskarten. Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Von ihnen ehemaligen Conservatoristen, wohnhaft Weststraße Nr. 21, 1 Treppe, wird gründlicher und billiger Geigen-Unterricht erteilt.

Harmonika-Unterricht

wird gründlich erteilt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter \mathfrak{H} 4. niederzulegen.

Das Sturz- u. Wellenbad

vor dem Flosthore im Kirschwehre ist wieder im schönsten Saize.

Gustav Zieger.

Wegen Verlegung des Büreaus des erbland. ritterschaftlichen Creditvereins aus der Universitätsstraße Nr. 10 in die

Katharinenstraße Nr. 8,
(Dr. Hilligs Haus) 2. Etage,

müssen die Geschäfte desselben für Freitag den 22. dieses Monats ausgesetzt werden.

Hoffmann, Bevollmächtigter.

Im Zimmermalen und Lackiren

empfeht sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt

W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage.

Fußböden werden sehr dauerhaft lackirt u. Firnis geschrieben.

M. Rudolph, Tapezirermeister, Rosenthalgasse Nr. 1, tapezirt und polstert billig.

Eisenguss

liefert weich und dicht

B. Söhner in Cunitzsch.

Tischlerarbeit jeder Art wird schnell, solid und billigt angefertigt. Adressen unter C. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Visiten- u. Adresskarten 100 St. höchst elegant lithographirt 1^{ap}, geprägt 20^{ap} u. alle andere
Druckarbeiten. Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.
Visitenkarten elegant geprägt das Hundert 20^{ap}, 50 Stück 12^{1/2} ^{ap}, Postpapier das Quart-Nies 1^{ap} 15^{ap}
incl. Firma bei **Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

Leipzig, im August 1862.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Plage eine

Spiegel-, Hohl- und Tafelglas-Handlung

verbunden mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln unter der Firma

Mercker & Pinther

errichtet haben und empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von belegten und unbelegten **Spiegelgläsern** $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ weiß in jeder gangbaren Größe. — **Hohlgläser** von der feinsten bis geringsten Qualität, als: **Bier-, Wein- und Wassergläser, Wasserflaschen, Weinflaschen, Blumenvasen, Milchschirme, Cylinder, Modérateurkugeln** u. s. w., in verschiedenen Größen und Dessins. — **Tafelglas** (Fensterglas) in allen Dimensionen, verschiedener Qualität und Stärke, desgl. milchweiß, mattgeschliffen, geschuppt und gestreift, so wie buntes in allen Farben, roth, grün, blau, gelb und violett. — **Goldleisten** 6 und 8 Fuß in allen Breiten. — **Spiegelrahmen** vergoldet und lackirt, mit und ohne Glas. — **Glas-Rosetten, Photographie-Rahmen, Hand- und Toilettenpiegel, Passe-partouts, Diamante** u. s. w. Hochachtungsvoll

Mercker & Pinther.

Schillerstraße 3, drittes Gewölbe, Eingang vom Neumarkt.**Anzeige.**

Um den vermehrten Ansprüchen eines hochgeehrten Publicums in der Herstellung von

Geschirren und Reitzeugenrascher entsprechen zu können, habe ich mein bisheriges Geschäftslocal Hainstraße Nr. 3 verlassen und ein größeres im **neuen Hause des Herrn Consul Dr. Schulz am Neumarkt und Schillerstrasse** bezogen.Dadurch bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur jede **neue Arbeit** als auch **alle Reparaturen** prompt auszuführen, sondern halte auch ein **wohl assortirtes Lager fertiger Geschirre, Sattel und Reitzeuge**, so wie **aller Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien**.

Zugleich gebe ich mir die Ehre damit die Anzeige zu verbinden, daß ich jederzeit eine Auswahl

neuer und eleganter Wagenaus der Fabrik des Herrn **Gottfried Lindner** in **Halle** vorräthig halte und zu **Fabrikpreisen** verkaufen kann. Hochachtungsvoll**Louis Erselius.**Während des Umbaues der von mir ermietheten Bühnenlocalitäten ist der Verkauf meiner Waaren im **Gewölbe des Rathhaus-Durchganges** (vom Markt herein rechts).**Julius Merseburger.****Moderateur-Lampen**werden schnell und billigt gereinigt und reparirt **Moritzstraße Nr. 4** bei **A. Neubauer, Klempner.****Meubles** werden schön, dauerhaft und billigt polirt. Adressen bei Herrn **F. W. Ebner, Schuhmacherg. 1.**Bei **Susten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** ist der von mehreren Pphsifitaten approbirte**weisse Brustsyrop**in Flaschen à 15^{ap}, 1^{ap} und 2^{ap} von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pfitzmann,
Reichstraße 55, 1. Etage.Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.**Reinigungs- und Schönungs-Salz,**erfunden vom Chemiker **Wilh. Grüne,**It. Circular eines hohen königl. preuß. Kriegsministeriums vom 10. Mai 1858 bei der Armee eingeführt. Verkauf in Büchsen à 1^{1/2}, 2^{1/2}, 5^{ap} mit Gebrauchsanweisung. Niederlage in Leipzig bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.****Bettigbonbons**zur Linderung bei **Susten** und **Brustleiden** von **Drescher** und **Fischer** in **Mainz**, lose à 16^{ap}, Paquete à 4^{ap}, Schachteln à 5^{ap} empfangen frische Zusendung:**Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.****Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.****Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 6.****Corsetten ohne Naht**

in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons empfiehlt en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
Engel-Apothek.**Beim Beginn**der Jagd empfehle ich mein Lager von **Pulver** und **Schrot**, **Blei** und **Kugeln** in allen Sorten zu billigsten Preisen.**Franz Steiniger,****Tscharmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19.****Munde Gummikämme à 2^{1/2} Ngr.**

empfehl

Max Lobe, Petersstraße 42.**Marmor-Waaren-Lager**von **Julius Schirmer**am untern **Parck Nr. 7**empfehl **Kamine, Waschtischaufläge, Meublesplatten, Grabsteine** u. s. w., reiche Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauche. — **Figuren und Kunstgegenstände** in **Elfenbeinmasse**.Gefällige Aufträge nach **Zeichnungen** oder **Modellen** werden in verschiedenen **Marmorarten** so wie auch in **Granit** und **Sandstein** prompt und gut ausgeführt, so wie auch **Bauarbeiten** von denselben Materialien.

**Berzelius-Lampen,
Kaffee-Maschinen,
Lack. Kaffee-Breter,
Messing. Kaffee-Breter,
Thee-Kessel,
Thee-Kasten,
Flaschenkörbe,
Weinkühler,
Flaschenhenkel,
Holz-Tischdecken,
engl. Steingut-Deckelkrüge,
engl. Porzellan-Milchkrüge,
Brod-Teller u. Butter-Glocken
von antiquem Holz.**

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Echte chemische Spardochte für Lampen jeder Art.

Dieselben verdienen vorzugsweise vor anderen angewandt zu werden, weil sie sich dadurch wesentlich von den bisher gebräuchlichen unterscheiden, daß sie mit gut gereinigtem Oele eine mehr Licht verbreitende, nicht rauchende, ruhig und gleichmäßig hell brennende Flamme geben, und selbst während der längsten Winterabende nur einmal abendlich des Abputzens bedürfen.

Die Herren **Weldenhammer & Gebhardt** in Leipzig führen ein Lager von obigen Dochten und debittiren solche zu billigen Preisen.

Wernigerode am Harz.

L. Ferdinand Wege, sonst L. Wege & Sohn.

E. Leutbecher, Nicolaistraße 26 im Gewölbe,

empfehlte neue Federbetten in vollständiger Größe mit reinen Schluffedern gestopft und dauerhaftem Inlet versehen, so wie Bettfedern nach dem Pfund zu allen Preisen.

Beachtenswerth!

Etwas feine Dielesfelder Leinwand, dgl. feine Einfäße u. Dielesfelder weiße Taschentücher sollen im Dgd., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dgd. preiswürdig verkauft werden Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Echt engl. Glanzwichse

— direct vom Schiff —

feinste Qualität empfing und empfiehlt **Jul. Stein,** Neumarkt 5.

Verkauf.

Eine freundlich nahe bei Leipzig (Omnibus-Station) gelegene Restauration mit schönem Tanzsaal, Garten, auch überdeckter Regalbahn soll mit gutem Inventar wegen Kränklichkeit des Besitzers mit 3000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden durch **Adv. Dr. Kistner,** Klostergasse Nr. 11.

Zu verkaufen ist in gesunder Lage der äußern Zeitzer Vorstadt ein Haus mit Garten für 9400 Thlr., 1050 Steuer-Einkünfte und 600 Thlr. jährl. Miethertrag. Adressen unter B. B. H 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus in innerer Stadt für 10000 \mathfrak{M} mit angebrachter Restauration, — ein großes Gartengrundstück 22000 \mathfrak{M} innere Dresd. Vorst. u. ein herrschafil. Haus mit Garten 15000 \mathfrak{M} Petersvorstadt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu verkaufen habe ich in Auftrag erhalten in der Nähe von Leipzig eine sehr frequente und vielbesuchte Restauration mit Regalbahn und wenig Anzahlung, Preis 6500 \mathfrak{M} , desgl. auch einen viel von Leipzig besuchten Gasthof, auch mehrere gut gebaute Häuser von 2500 \mathfrak{M} bis zu 30,000 \mathfrak{M} , welche sich sehr gut verzinsen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch **C. G. Mühlner** in Neudnitz Nr. 63.

Wegzugs halber ist das vor zwei Jahren neu erbaute Haus nebst Garten: **Gohlis, Lindenallee Nr. 66D,** für mäßigen Preis bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und bereits nach Michaelis zu beziehen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Eine nahe bei hiesiger Stadt gelegene
vollständig eingerichtete

Schlosserwerkstatt

ist unter annehmbaren Bedingungen gänzlich zu übernehmen.
Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

Ein fast neues tafelförmiges Pianoforte in Jacarandagehäuse steht für den festen Preis von 100 Thlr. zum Verkauf Neutirchhof Nr. 34 parterre.

Ein gutgehaltener Mahagoni-Flügel neuester Bauart ist billig zu verkaufen gr. Windmühlengasse Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Eine 4 Pferdekraft-Locomotive mit oder ohne Centrifugalpumpe und nöthigen Apparaten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen unter K. X. 120 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist für 50 \mathfrak{M} ein von Hrn. Mechanikus Hoffmann sehr gut gearbeiteter Aufwapparat mit Wasserreservoir, fast neu, Kostenpreis circa 110 \mathfrak{M} . Auskunft im Comptoir des Herrn **Bausch,** Emilienstraße Nr. 5.

Ein gut gehaltenes Billard

nebst Zubehör ist der Unterzeichnete baldigst zu verkaufen beauftragt.

Oschag, im August 1862. Drechslermeister **Mal.**

2 Spiegel von Jüden Glas mit Console, 6 Ellen hoch, $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, 1 eiserner Kochofen, fast neu, 1 eiserner Rundofen, 1 Holzlasten in Ofenform dazu passend, 1 weißer Berliner Kachelofen und 1 Glashängelampe sind Duerstraße Nr. 32 im hintern Gartengebäude zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Secretairs, Schreib- u. Tisch-Commoden, verschied. Sophas, Näh- u. helle Sopha-Tische, desgl. Spiegel u. Schränkchen, Waschtische, verschied. Küchen- u. Geschirrschränke, gute Federbetten u. dergl. m. Neudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen mahagoni-polirte Stühle à Dgd. 14—15 \mathfrak{M} , firschbaum-polirte 15—16 \mathfrak{M} , rohe Birkenstühle von 10—11 \mathfrak{M} an und vier verschiedene Sorten schöne Wiener Stühle.

Louis Müller, Hainstraße Nr. 27.

Neue Federbetten und eine Commode sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur, blau, Kochs Hof im Bandgewölbe des Herrn **Werner.**

Zu verkaufen ist eine neue hellpolirte Commode nebst Glashschrank preiswürdig Blumengasse Nr. 4 im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist ein eisernes Schwungrad nebst Gestell von 3 Ellen Durchmesser für 10 \mathfrak{M} Georgenstraße Nr. 16 e.

Zwei große schöne Aushängelasten sind billig zu verkaufen in der **Schulbuchhandlung,** Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 14 Zoll hoch, 1 Elle 22 Zoll breit, Plauenscher Platz 3 parterre.

Zu verkaufen sind sofort 100 Stück Spiritusfässer von 6 bis 9 Eimer in Eisenband bei **Abolph Haasenritter,** Böttchermeister, kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Zu verkaufen sind verschiedene Koch- und Kanonöfen bei **H. Becker,** Johannisgasse Nr. 15, früher Holzgasse Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Bisquitauflatz und versenkter Feuerung bayrische Straße Nr. 16 parterre.

Verkauf.

Mehrere Halb-Chaisen (Jagdswagen) so wie ganz verdeckte vierstige stehen zum Verkauf und zwar sehr preiswerth Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter 4rädiger Handrollwagen, so wie ein großer Stubenofen, Feuerung und Kochen von außen, sehr passend in eine Gastwirthschaft, Erdmannsstraße Nr. 7 im Hof parterre.

Ein großer Transport
2—3jährige Fohlen
treffen den 25. bis 26. Aug.
zum Verkauf hier ein.
Goldene Sonne.

M. Sommerfeld & Dürr, Pferdehändler.

Zu verkaufen sind 3 Stück gute Arbeitspferde im Gasthof zur goldnen Laute.

Ein Transport neumilchende Kühe stehen zum Verkauf Frankfurter Straße, gr. Funkenburg. **A. Franck.**

Ein Windspiel

männlichen Geschlechts, jung, echte Race, ist zu verkaufen. Näheres in Raumburg a/S., Mariengasse Nr. 101, 2. Etage.

Sab Acht!

Ein schöner ferm dressirter Sühnerhund ist wegen Abgabe der Jagd preiswerth zu verkaufen **Plagwitz Nr. 8b.**

Schmetterlinge
in großer Auswahl, Käfer (europäische so wie exotische) und
Vogeleier in den schönsten Exemplaren sind billig zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Kieferne Pfosten

in verschiedenen Längen und Stärken vorzüglicher Qualität liefert
in großer Auswahl billigst

die **Sewald'sche Dammschneidmühle**
am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal.

Auch werden Bestellungen auf alle Arten von geschnittenen
Sölzern in Fichte, Tanne und Kiefer pro Kubfuß von 7 $\frac{1}{2}$ bis
10 % sofort ausgeführt.

Zu verkaufen ist billig eine große blühende Kollepiea nebst
Gummibaum Weststraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Nettigs-Birnen werden verkauft in
Großwiederitzsch Nr. 21.

Alte Dachziegel

sind zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 13.

Cuba-Cigarren

pr. Mille 13 $\frac{1}{3}$ Thlr., 25 Stück 10 Ngr.,
zuverlässig im Brand und gut abgelagerte Waare, empfing eine
größere Partie und empfehle dieselben allen Rauchern als etwas
ganz Vorzügliches.

A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.

Allen Rauchern

eines guten alten Rauchtabaks empfehle ich

Cronen-Canaster leicht à 15 %,
do. do. schwer à 12 $\frac{1}{2}$ %,
India-Canaster leicht à 12 %,
do. do. schwer à 10 %.

als besten Ersatz des jetzt immer feltner werdenden Barinas-Canasters.
Tscharmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19.

Franz Steiniger.

Spirituosen

in bester Qualität empfiehlt **Franz Steiniger,**
Tscharmanns Haus, Bahnhofstraße 19.

Wein-Essig zum Einsetzen der Früchte

von vorzüglicher Güte à Kanne 2 %, $\frac{1}{8}$ Eimer 12 % empfiehlt
G. H. Schröters Wwe., Amtmanns Hof,
Reichsstraße Nr. 6, Nicolaistraße Nr. 45.

Mit Gefäßen von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Eimer kann ich meinen werthen
Abnehmern dienen.

Burgunder Essig à l'Estragon à Bout. 3 % 5 S.,
Rheinwein-Essig à Bout. 2 % 5 S.,
Estragon-Essig à Bout. 3 %,
Wein-Essig à Bout. 1 % empfiehlt

G. H. Schröters Wwe., Amtmanns Hof.

Neue geräucherte Säringe täglich frisch,
Mittergutsbutter für den Marktpreis,
Erdmandel-Kaffee 42 Packet 1 %
empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.



Echt bayerisches Bier

(neue Sendung, ganz malz. u. hopfen-
reich) verkaufe 13 halbe Flaschen
18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Maritz Stogel Nachfolger
im Mauricianum.

Coburger Actienbier

13 ganze Flaschen für 1 Thlr., frei
13 halbe Flaschen für 20 Ngr. ins Haus
empfiehlt **C. L. Barisch,** Petersstraße 29.

Landbrod

in vorzüglicher Qualität à 9 S. empfiehlt
Tscharmanns Haus, Bahnhofstraße 19. **Franz Steiniger.**

Hauskauf = Gesuch.

Ein solid gebautes Haus im Preise 9 bis 11,000 Thlr. mit
3000 Thlr. Anzahlung wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.
Adressen unter M. P. 38 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück oder Bauplatz am
Wasser. Offerten unter E. H. 3. durch die Expedition dieses
Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück mit einigen
Tausend Thalern Anzahlung. Alles Nähere Johannisgasse 15 part.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Reudnitz von 3 bis
5000 % ohne Unterhändler. Adressen abzugeben Reudnitz, Grenz-
gasse Nr. 5b.

Ein Mehl- und Productengeschäft, oder ein Destillations-, oder
auch nur ein Biergeschäft, aber solides ohne Mädchenbedienung,
wird gegen Baar zu übernehmen oder auch nur ein Parterrelocal
oder eine erste Etage zu dergleichen Geschäft zu miethen gesucht.
Ermiether bittet Anträge unter Z. A. 5. poste rest. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Kohlegeschäft oder eine Localität zum Betriebe eines
solchen, sei es jetzt oder zu Michaelis. Näheres bei Herrn Destil-
lateur Leonhardt, Schützenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein gut gehaltener weißer zweithüriger Kleider-
schrank Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein bereits gebrauchter Ladentisch mit Schubladen wird zu
kaufen gesucht.
Adressen unter Chiffre G. S. nebst Angabe des Preises werden
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine noch in gutem Zustande befindliche gebrauchte Hobelbank
wird zu kaufen gesucht.
Anerbietungen werden unter H. in der Expedition d. Blattes
angenommen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Herren-Handschuhe
kleine Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden zu guten Preisen aller Art Me-
talle, sowie Knochen, Glasbroden, Kopfhaare, Acten und Comptoir-
bücher zum Einstampfen, Papierspäne und Habern jeder Art bei
H. Becker, Johannisgasse Nr. 15, früher Kopfplatz, gold. Brezel.

Gesucht werden 200 Thlr. auf erste Hypothek in Leutsch
bei Schellhasen.

Unterzeichneter ist beauftragt 1000 bis 1200 Thlr. gegen genü-
gende hypothetische Sicherheit sofort auszuleihen, dagegen werden
800 Thlr. zu erborgen gesucht von

Dr. Gustav Haubold.

500 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Liebster, Brühl 58.

Einem für den geschäftlichen Umgang befähigten Mann mit
disponiblen 5—600 Thlr. bietet sich Gelegenheit zur Begründung
einer ganz sichern und anständigen Existenz unter Adr. D. D. H. 44
poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn

1 Cursus Kaufmann. Rechnen

bei einem Lehrer, der ganz besonders die vorkommenden Vortheile
und Abkürzungen berührt, noch 1 Theilnehmer, wenn auch
nicht Kaufmann, **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Gesucht wird ein tüchtiger Dictandoschreiber. Schriftliche An-
träge mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind unter D. S. H. 19
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Notendrucker

finden bei mir Beschäftigung.

Carl Schulze.

Drei tüchtige Klempnergehilfen und ein Metalldrücker
finden bei Ersatz der Reisefloren und gutem Lohn beständige Be-
schäftigung in der Lampenfabrik von **G. Bilhardt** in Hohen-
mölsen bei Weipensals.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit auf eigne Kost Raundörf-
chen Nr. 13, Gerhards Garten bei W. Bretschneider, Tischlerstr.

Einige tüchtige **Vorteseulles-Arbeiter** finden sofort Be-
schäftigung in der Lederwaarenfabrik von
Gottfried Schulze.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 233.]

21. August 1862.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 217 d. Bl. auf 1862, S. 4108.)

406. Bis 23. August 1862 Einzahl. 7 mit beziehentlich 10 oder 5 *sp.*, d. i. 10 pCt., die Großenhain = Pfortener Eisenbahn-Gesellschaft zu Großenhain betr. [An Bürgermeister P. Schickert in Großenhain; zeitl. Einschufz beziehentlich 60 oder 30 *sp.*]
407. Bis 30. August 1862 Einzahl. 7 mit beziehentlich 10 oder 1 *sp.*, d. i. 10 pCt., die Leipziger Omnibusfahrten = Gesellschaft „Heuer“ zu Leipzig betr. [An die Central-Station in Leipzig, Neumarkt Nr. 40; zeitl. Einschufz beziehentlich 60 oder 6 *sp.*]
408. Bis 30. August 1862 Einzahl. 12 mit 3 *sp.*, den Zwickauer Steinkohlenbau = Verein „Sct. Egidien“ zu Zwickau betr. [An W. Hilden in Zwickau; zeitl. Einschufz 11 *sp.* Muthmaßlich beliebte man diese Einzahlung an die Stelle der, 23 Tage früher, für den 16. hujus mit 1 *sp.* ausgeschriebenen (s. oben Nr. 405). Die neuere Bekanntmachung vom 9. ejusdem erklärt jedoch darüber Nichts.]
409. Bis 31. August 1862 Einzahl. B5 mit 100 *sp.*, d. i. 10 pCt., die neue Halle'sche Zucker = Raffinerie = Gesellschaft zu Halle betr. [An die Direction der Gesellschaft in Halle; zeitl. Einschufz 500 *sp.*]

Ein Tischler

auf gute Bauarbeit und eigne Kpft wird gesucht im Neubau an der Frankfurter Thoreinnahme.

Gesucht werden 2 gute Weublespolirer

Petersstraße Nr. 23 bei E. Schmidt.

Gesucht werden noch tüchtige Maurer bei gutem Lohn von Rob. Bauer, Maurermeister.

Ein hiesiges Engros = Geschäft sucht einen Lehrling mit entsprechenden Vorkenntnissen.

Selbstgeschriebene Adressen können niedergelegt werden in der Expedition dieses Blattes unter W. B. H. 1.

Ein lediger, kräftiger Mann, der gut schreibt und rechnet und Arbeiter streng und gut zu behandeln versteht, findet als Aufseher eine gute u. dauernde Stelle. Nicolaistr. 54, 2. Et. r.

Ein zuverlässiger Diener, im Serviren gelibt, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. September gesucht Neumarkt Nr. 9, Eisenhandlung.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schleiffnecht, der auf der Landstraße zu fahren und mit Pferden gut umzugehen versteht, wird baldigst gesucht bei

Eduard Dehne.

Ein tüchtiger Kellner als Bierausgeber kann sich melden bei Herrn Kaufm. Günther, Petersstraßen- u. Schloßgassen-Ecke, muß aber 100 Thaler als Sicherheit Caution stellen können.

Ein junger Kellner, der Billard spielt, wird gesucht oberer Park Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Kellnerbursche wird sogleich oder 1. September gesucht braunes Roß, Windmühlengasse Nr. 14.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Alter von 16—18 Jahren zum Antritt am 1. Septbr.

Näheres bei Madame Schreiber, Petersstraße, „Drei Rosen“.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche im Gasthof zur goldnen Laute.

Burschen, gewandt und rüstig, finden Beschäftigung bei Carl Polenz, Elisenstraße 22.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche mit guten Attesten in ein Geschäft Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht

wird sofort ein ehrlicher Laufbursche zur häuslichen Arbeit mit guten Attesten. Zu melden in der Destillation bei J. G. Seibel, Brühl Nr. 41.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn, auch wird daselbst ein Lehrling angenommen Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts. J. G. Nahl, Buchbindemeister.

Gesucht wird ein Laufbursche. Mit Buch zu melden bei Ph. Louis Loos, Mittelstraße Nr. 30.

Ein Laufbursche, der gleichzeitig eine gute Hand schreibt, kann sofort Dienst erhalten. Mit Zeugnissen und Handschrift Nachmittags von 2—3 Uhr zu melden Grimm. Straße 1, 3 Tr. hoch.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, welcher gleich antreten kann, ins Jahrlohn kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Zum Coloriren und anderer für sie passenden Arbeit wird baldigst ein solides anständiges Mädchen gesucht, selbe muß jedoch auch das Vertreiben der Farben verstehen und kann dann auf anhaltende Arbeit rechnen. Näheres Nicolaistraße 4 im Gewölbe.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Strohhutnähen unentgeltlich zu lernen, Schulgasse Nr. 11 parterre.

Gesuch.

Eine gewandte Verkäuferin findet sofort Engagement in meinem Spirituosen = Geschäft.

Leipzig, am 21. August 1862.

J. G. Krempler, Zeiger Straße Nr. 59/60.

Gesucht wird sofort ein junges, sehr ansehnliches Mädchen für grosse Conditorei Nicolaistrasse Nr. 54, 2. Et. rechts;

Gesucht wird zum 1. October a. c. ein Dienstmädchen von 14—16 Jahren für eine kleinere Haushaltung. Nächst Reinlichkeit und Arbeitsamkeit sind gute Zeugnisse Bedingung. Näheres lange Straße Nr. 4 parterre rechts im Hofe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. September ein Stubenmädchen und ein Mädchen zum Nähen und Platten Hainstraße Nr. 8.

Ein gut empfohlenes reinliches Mädchen wird zur häuslichen Arbeit und Wartung eines größeren Kindes zum 1. Sept. gesucht. Zu melden Morgens 8—12 Uhr Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das kochen kann, längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. oder 15. September bei gutem Lohn gesucht Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage. Morgens von 8—12 Uhr zu melden.

Gesucht wird ein williges fleißiges Mädchen zu häuslicher Arbeit und für Kinder. Das Nähere zu erfragen im Geschäft des Herrn Kaufmann Gruner, Königsplatz, blaues Roß.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort oder spätestens den 1. Septbr. gesucht Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen

wird gesucht Windmühlengasse Nr. 49, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gut und unentgeltlich lernen will, kann sich ebendasselbst melden.

Gesucht wird sofort oder den 1. September ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit hohe Straße 15 part.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. September oder gleich, welches nähen und häkeln kann und häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen Raundörfschen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ehrliches, reinliches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 6 vom Thorweg aus rechts das zweite Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges und gefestetes Mädchen für Alles. Zu melden im Lotterie = Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe (Eingang Hausflur).

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeiten wird zum 1. September gesucht Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Rudolphstr. 1, Mittelgeb. 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder bis nächsten Ersten ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Heinrichstraße Nr. 156 K parterre.

Gesucht werden zum 1. Septbr. eine Köchin und ein Stubenmädchen, geschickt und reinlich. Zu erfragen bei Madam Müller, Gainstraße Nr. 30 im Klempnergewölbe.

Verhältnißhalber wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches und zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen wird gesucht für Küche und Hausarbeit, das wo möglich schon in einem Gasthaus gedient hat; zugleich auch ein gutes braves Kindermädchen, das Liebe zu Kindern hat, zum ersten September Auerbachs Hof 1 Treppe, der Buchdruckerei geradüber.

Gesucht wird eine Aufwärterin zu den Vormittagsstunden Lehmanns Garten erstes Haus parterre links.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Colonialwaarengeschäft. Näheres Gerberstraße Nr. 3.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher als Markthelfer diente, dessen Körper durch Krankheiten geschwächt wurde, sucht leichte Beschäftigung.Adr. unter Chiffre W. F. H. 52. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann von auswärts, 33 Jahre alt, an Ordnung und Arbeit gewöhnt, auch mit der Feder vertraut und cautionsfähig, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Adressen gelangen an Suchenden unter S. G. 99 poste restante Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht so bald als möglich eine Stelle. Adressen sind abzugeben Petersstraße in der Restauration von Jacob.

Ein junger kräftiger Bursche von 18 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche zum sofortigen Antritt. Adressen unter X. 24. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine pünktliche Frau vom Lande sucht noch einige Wäschen von reellen Herrschaften. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 62 im 2. Hof 1 Treppe bei Witwe Schulze abzugeben.

Eine Frau, welche mit Wäsche gut umzugehen weiß, wünscht noch etwas Wäsche in oder außer dem Hause. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 im Gewölbe.

Eine gutgeübte Schneiderin sucht Arbeit in einem Geschäft oder auch als Verkäuferin. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3, 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Eine durchaus in aller Näherei, auch im feinen Ausbessern der Oberhemden geübte anständige Person sucht in Familien ein paar Tage noch zu besetzen. Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen rechts.

Ein gebildetes, anständiges junges Mädchen, welches mit vielen vornehmen Familien Umgang gehabt, sucht eine Stelle als Mam- sell in einem Posamentir-, Pelzwaarengeschäft oder in einem großen Bäderladen. Gef. Offerten der Herren Reflectanten werden ergebens- erbeten unter Chiffre A. R. H. 51. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Quersstraße Nr. 23 parterre links.

Ein junges anständiges solides Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd. Neukirchhof 12 und 13, links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus dem Voigtlande sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Werthe Adressen unter den Buchstaben R. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Kochmamsell, die schon längere Zeit als solche fungirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht vom 1. Septbr. an eine Stelle, gleichviel ob bei einer Herrschaft oder in einem Hotel. Werthe Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten, Nähen, auch in der Küche erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst als Junge- magd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. — Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 88 im Seifen-Gewölbe.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. September Dienst. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 11 bei Madame Bä r.

Ein ordentliches Mädchen

sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häus- liche Arbeit zum 1. Septbr. oder Octbr. Näheres Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurst-Verkauf.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, im Nähen bewandert, das häusliche Arbeit verrichten kann, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. dieses für Küche oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 5 im Wurstladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. September einen Dienst. Ist zu erfragen bei dem Portier in der Centralhalle.

Ein wohlherzogenes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann und schon länger gedient hat, im Nähen und Platten nicht uner- fahren, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar ein- zelnen Leuten. Kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Johannisgasse 6 bis 8, 5 Treppen links.

Ein ordentliches arbeitames Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Sept. Näheres zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten. Näheres Johannisgasse Nr. 33, 1 Treppe im Hof.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Sporerergäßchen Nr. 3 beim Schuhmacher Dieze.

Ein ordentliches, reinliches, nicht zu junges Mädchen sucht eine Stelle bis zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 im Hausstande.

Eine Köchin, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu sprechen Gerberstraße Nr. 6, 2 Treppen, von 10—4 Uhr.

Gesucht wird von einem fleißigen ordentlichen Mädchen, wel- ches sich jeder Arbeit willig unterzieht und gute Atteste aufweisen kann, zum 1. oder 15. September ein Dienst für Küche u. häus- liche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 20, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeug- nisse besitzt, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. — Näheres Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum Ersten einen Dienst bei einer einzelnen Dame oder Herrn oder kinderlosen Leuten. — Zu erfragen Schröbergäßchen Nr. 5, rechts 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches schon lange bei ihrer Herrschaft war und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht Dienst zum 1. oder 15. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 60 im Hofe rechts zwei Treppen bei Baumgarten.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit 1. oder 15. Septbr. Zu erfragen bei der Herrschaft, Bahnhofstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum nächsten Ersten oder Funfzehnten einen Dienst. Adressen bittet man Brühl Nr. 80 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen aus Altenburg,

welches noch nicht hier gedient, sucht bei einer anständigen Herr- schaft bis zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 55, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 im Hofe bei Madam Blank.

Ein anständiges Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst bei ein- zelnen Leuten für Alles sogleich oder 1. September. Näheres Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, welches 2 1/2 Jahr bei ihrer jetzigen Herr- schaft ist, sucht verhältnißhalber einen Dienst für nicht zu schwere Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Das Nähere bei der Herrschaft, Wiesenstraße Nr. 26.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft

Promenadenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen,

welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft gebient hat, sucht, von derselben empfohlen, zum 15. October einen nicht zu schweren Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stuben- und Kindermädchen bei 1—2 Kindern. Näheres von früh 8—1 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. September Dienst.

Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mägdegeschäft.

Ein gut empfohlenes ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. September.

Geehrte Herrschaften wollen sich lange Straße Nr. 29, 1 Treppe bemühen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. Septbr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Ritterstraße 39, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. September eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von 30 Jahren sucht Dienst eine kleine Wirthschaft zu führen, übernimmt auch Küche und Hausarbeit mit, oder bei ein Paar Leuten. Zu erfahren Schuhmachergäßchen Nr. 1 in der Hausflur bei Frau Schmidt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 9 im Mägdegeschäft.

Gesucht wird sofort oder zu Michaelis ein Gewölbe oder Hausstand. Adr. bittet man Dresdner Straße Nr. 31 bei Herrn Kanzler niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Messe die Hälfte von einem Gewölbe, am liebsten Katharinen-, Reichs- oder Nicolaisstraße. Adressen G. Stadt Hamburg abzugeben.

Ein Verkaufs-Local parterre oder erste Etage der Nicolaisstraße zur Leipziger Michaelismesse wird sofort gesucht.

Adressen in Empfang zu nehmen in der Expedition d. Bl.

Ein Parterre-Local

am Markt oder dessen Nähe gelegen wird im Preise von 25 bis 50 fl sofort gesucht, auch kann dasselbe in einem Hofe sein.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 100. niederzulegen.

Logisgesuch.

In Reudnitz oder Anger wird ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör vom 1. September an zu miethen gesucht. — Adressen nimmt an Herr Täschnermeyer Dackernahl, Markt Nr. 9.

Gesucht wird zu Michaelis oder Ostern eine erste Etage oder hohes Parterre von 6—7 Zimmern nebst Garten in angenehmer Lage der Vorstadt, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. wolle man unter A. B. C. H. 9 in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Ein Familienlogis, welches sofort zu beziehen ist, wird gesucht. Anmeldungen zu adressiren an die Schulbuchhdlg., Neumarkt 9.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis 120 Thlr. in der Nähe von Reichels Garten. Adressen unter G. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis Michaelis von kinderlosen Leuten ein Logis im Preise zu 40—50 fl . Gefällige Adressen unter Chiffre F. Sch. H. 10. beliebe man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird per Michaelis l. J. von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis. Gef. Offerten unter M. G. H. 30. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisgesuch. Zwei Stuben und eine Kammer werden bei ruhigen Leuten am Markt oder in einer angrenzenden Gasse für eine Expedition gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „J. J.“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch.

Eine Stube mit Kammer oder 2 Stuben, die in der 1. Etage und der Messe günstig gelegen sind, werden fürs ganze Jahr zu ermiethen gesucht von

Stud. jur. Tobias, Petersstraße, 3 Könige.

Zwei Herren suchen zum 1. Sept. ein Stübchen mit 2 Betten als Schlafstelle in der innern Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 6 im Friseurgeschäft.

Gesucht wird von einem Herrn eine ganz separate meublirte Stube im Preise bis zu 36 fl . Adressen bittet man Brühl 34 in der Restauration niederzulegen.

Zum 1. oder 15. Septbr. wird in der Nähe des Theaters eine meßfreie, elegant meublirte Wohnung gesucht, bestehend aus zwei großen Zimmern nebst Garderobe. Adressen wolle man abgeben Hainstraße 6, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird ein Stübchen mit Bett, meublirt, Nähe innere Dresdner Straße. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Peiß, Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird eine heizbare Stube im Preise von 20—24 fl . Adressen bittet man abzugeben Tuchhalle am Obstlande.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau, welche die meiste Zeit nicht zu Hause ist, ein unmeublirtes Stübchen mit Kochofen im Preise von 14—16 Thlr. sofort zu beziehen.

Gefällige Adressen wolle man die Güte haben beim Restaurateur Herrn Krumholz im Lützschauer Viertel, Reichsstraße Nr. 3 abzugeben.

Ein kleines heizbares Stübchen im Preise von 12 bis 16 fl wird für eine einzelne Person gesucht. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 23 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen oder Schlafstelle. Adressen sind bei Herrn Kanzler, Dresdner Straße Nr. 51 niederzulegen.

Ein junger anständiger Mensch sucht in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes eine freundliche Schlafstelle. Adressen wolle man Albertstraße Nr. 19 parterre niederlegen.

Restauration.

Gegen Stellung einer Caution von 200 fl ist eine zu schwungvoller Betreibung geeignete Restauration im lebhaftesten Theile der Vorstadt zu übernehmen. Näheres Burgstr. 20, 2. Et.

Meßvermiethung.

Eine 1. Etage, 3 Fenster Front mit vollständiger Einrichtung, ist für diese und folgende Messen zu vermiethen Brühl Nr. 62 und daselbst zu erfragen.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Eine erste und zweite nicht sehr große Etage in der Petersstraße, in der Nähe des Marktes, sind von Ostern 1863 ab als Geschäftslocal anderweit zu vermiethen.

Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Eine schöne geräumige 1. Etage in der Mitte der Stadt gelegen ist noch von Michaelis an als Geschäftslocal ganz oder getheilt zu vermiethen, dieselbe hat nach dem Corridor Eisengitter und überall Pfortenthüren.

Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist von Michaelis ab ein kleines Parterre, passend zum Betrieb eines Destillationsgeschäfts u.

Schloßgasse Nr. 8.

Zu vermiethen ist von Michaelis ab ein Logis 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für 140 fl an eine kleine anständige Familie.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör nahe dem Rossplatz 170 fl , eine desgl. 125 fl , ein Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 1. Etage am Bayerischen Bahnhof von 5 Stuben und Zubehör 195 fl , eine sehr gut eingerichtete 2. Etage daselbst mit Garten, Doppelfenstern und reizender Aussicht 220 fl , eine schöne 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör 220 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , eine von 5 Stuben und Zubehör 200 fl , ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 150 fl , eine 1. Etage desgl. 120 fl in der Dresdner Vorstadt sind noch von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine aus fünf Stuben, zwei Kammern, großer Küche und Zubehör bestehende Wohnung im Hofe 1 Treppe hoch ist für 300 M zu vermieten und Michaelis zu beziehen **Johannisgasse Nr. 6-8.** Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis noch ein Familienlogis im Preise von 46 M vor dem Windmühlenthor Nr. 1/3 b.

Ein kleines Logis, Stube und Kammer, mit Boden- u. Keller-räumen ist billig zu vermieten **Glockenstraße Nr. 8.**

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör ist von Michaelis an zu 250 M zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, 1. Etage.

Das Nähere Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammer und Zubehör, von Michaelis. Zu erfragen **Albertstraße Nr. 14** im Hofe 1 Treppe.

Am bayerischen Bahnhof, **Karolinenstraße Nr. 2,** ist die freundliche zweite Etage zu Ostern nächsten Jahres zu vermieten.

Das Nähere parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind noch einige Logis, Preis 70-135 M , auch ein Parterrelocal für jedes Geschäft passend. Zu erfragen **Sternwartenstraße Nr. 28.**

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Familienwohnung in der Weststraße Nr. 32 parterre.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör am bayerischen Bahnhof ist an eine Witwe oder ein Paar Leute ohne Kinder, die ihre Beschäftigung außerhalb des Hauses haben, sofort oder von Michaelis ab für den jährlichen Zins von 32 Thaler zu vermieten.

Näheres im Bamberger Hof im Kohlengeschäft.

Zu vermieten ist ein Logis mit Kammer an eine einzelne Dame **Raundörfchen Nr. 2.**

Zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen ist ein hohes sehr freundlich gelegenes Parterre-Logis, 2 Stuben, 1 Kammer und Bodenkammer, Preis 64 Thlr., durch

C. G. Mühler, Reudnitz 63.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Septbr. eine nette Stube mit Schlafzimmer, meublirt, an einen oder zwei solide Herren und eine dgl. ohne Cabinet zum 15. Septbr. **Neukirchhof 44, 3. Etage.**

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel **Weststraße 53, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist sofort oder pr. 1. Sept. oder 1. October eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 Herren. Näheres bei Herrn Kaufmann **Thielemann,** Petersstraße 40.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer (Aussicht in Gärten) sogleich oder zum 1. September in der neuen Straße Nr. 7, linke Seite letztes Haus.

Zu vermieten ist an einen Beamten oder Herrn von der Handlung eine elegant meublirte Wohn- nebst Schlafstube **Kirchstraße Nr. 7, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube zum 1. September **Placo de repos, Haus Nr. 3 parterre.**

Zu vermieten ist ein freundliches Balconzimmer, nach Belieben auch zwei, **Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren **Ritterstr. 4, 3. Etage Hintergebäude.**

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube sofort oder später, meßfrei und Hausschlüssel, kleine **Fleischergasse 13, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn **Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.**

Zu vermieten ist den 1. September eine freundliche Stube an einen soliden Herrn **Thomasgässchen Nr. 2, 1. Etage.**

Zu vermieten sind zwei kleine Zimmer an anständige Herren **Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für einen Herrn, sofort oder später, **Weststraße Nr. 18 b, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube, separat und Hausschlüssel, **Schulgasse Nr. 11 parterre.**

Zu vermieten sind 2 freundliche, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus **Nr. 13, 4. Etage.**

Zu vermieten sind zwei ausmeublirte Zimmer mit Schlafkammer und Saal- und Hausschlüssel **Weststraße Nr. 82.**

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn, Kaufmann oder Beamten, eine fein meublirte Stube sofort oder später **Tauchaer Straße Nr. 2 parterre rechts.**

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte freundl. Stube nebst heller Schlafkammer **Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.**

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren mit Alkoven, separatem Eingang und meßfrei **Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten und zum 1. September zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer **Köppplatz, Dessauer Hof Treppe E 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, meublirt, mit oder ohne Schlafcabinet und Hausschlüssel, **Tauchaer Straße 11, 3 Treppen links.**

Zu vermieten sind 2 fein ausmeublirte Stuben von heraus 1 Treppe hoch an ledige Herren gr. **Windmühlenstraße 14.**

Garçon-Logis.

In schönster Lage der Promenade sind 2 fein meublirte Zimmer mit geräumiger Schlafstube und Betten mit Stahlfederbetten zu vermieten **Rudolphstraße Nr. 1, 3 Tr. rechter Flügel links.**

Eine sehr freundliche, gut meublirte Stube mit Matratzenbett in einem nobeln Hause ist billig auf 2 Monate, auf Wunsch mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten **Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage, am bayerischen Bahnhof.**

Ein separates Parterrestübchen nebst Hausschlüssel ist mit oder ohne Meubles zu vermieten kleine **Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein kleines heizbares, freundliches Stübchen ist billig zu vermieten **Glockenstraße Nr. 8.**

Eine große Stube mit oder ohne Meubles ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange **Straße Nr. 25, Vordergebäude 3 Treppen.**

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein schönes Garçonlogis ist zu vermieten mit Saal- u. Hausschlüssel, zu beziehen nach Belieben, **Katharinenstraße 22, 3. Etage.**

Eine Stube mit zwei Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen **Thonberg Nr. 71.**

Ein freundliche Kammer ist zu vermieten mit oder ohne Bett im Hofe parterre **Pleißengasse Nr. 6.**

Zu vermieten sind an solide Herren Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Kost **Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen jungen Mann **Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.**

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten **Brühl Nr. 5, 3 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person **Frankfurter Straße Nr. 20 parterre links.**

Zu einer freundlichen meublirten Stube mit zwei Kammern in Reichels Garten wird sogleich oder Michaelis ein solider Teilnehmer, Kaufmann oder Beamter gesucht. Näheres erfährt man bei **E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

In einer anständigen Familie können noch einige Herren **Mittagstisch** erhalten.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter **W. L. H. 12.** niederlegen.



Kleiner Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 21. August

Grosses Horn-Concert

der **Herzogl. Anhalt-Dessauer Militair-Musik** in Uniform unter Leitung des Stabsstrompeters Herrn **Donath.**

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Hierauf mich beziehend empfehle eine reiche Speisearte, diverse warme und kalte Getränke, verschiedene Obst- und Kaffeeuchen bei freundlicher Bedienung bestens.

George Kitzner.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Donnerstag bei gütiger Witterung zweites großes

Brillant- und Pracht-Feuerwerk

mit ganz neuen Figuren und Decorationen, welches an Mannigfaltigkeit und Anzahl der Stücke das erste noch übertreffen wird. Zum Schluß das 60 Fuß hohe, 40 Fuß breite Chromatropen-Tableau von zauberischer Farbenpracht und außerordentlichem Strahlenglanze, welcher das nächtliche Dunkel in Tageshelle verwandelt wird. Von 1/27 Uhr an Extra-Concert der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Weleker und sind 500 Billets zu 4 Ngr. à Person zu haben: Petersstraße Nr. 19 im Gewölbe des Herrn C. E. Bachmann, Frankfurter Straße Nr. 7 im Gewölbe des Herrn A. Wenzel, Dittmer Straße Nr. 61 im Gewölbe des Herrn Bösenberg, Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe des Herrn Phil. Nagel und Mitterstraße Nr. 43 in der Restauration des Herrn Schatz im Universitätsstiller. (Nach Absatz dieser Billets tritt der Cassenpreis von 6 Ngr. pro Bilet ein.) Auch sind ebendasselbst Billets zu Sitzplätzen auf der eigens dazu erbauten Tribüne à 10 Ngr. zu haben. 2 Kinder unter 12 Jahren gelten für eine erwachsene Person.

Anfang des Concerts 1/27 Uhr. — Cassenöffnung 3 Uhr.

Beginn des Feuerwerkes bei eingetretener Dunkelheit.

Die beim ersten Feuerwerk nicht abgegebenen gelben Billets erkläre ich hiermit für ungültig.

Th. Schwiegerling.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 21. August

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt von den 3 Musikchören der Jägerbrigade

zur Gründung eines Denkmals Theodor Körners.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Näheres durch Programm.

In allem Uebrigen verweisen wir auf das gestrige Blatt zurück.

Das Comité:

Pastor Rosenlöcher Rittergutsbes. Otto Dr. med. Dittreich und Cant. emerit. Leusehner
zu Hohenlohe. auf Rigen in Eytzra.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Concert zum Besten der Abgebrannten im Erzgebirge.

Sonnabend den 23. d. M. Abends 1/28 Uhr geben die unterzeichneten Gesangsvereine für den genannten Zweck im Hôtel de Saxe ein Concert mit Verbindung von Waldhornquartett.

Wäge den armen Obererzgebirgern durch zahlreiche Theilnahme eine brüderliche Unterstützung werden.

Entrée 3 Ngr. Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.

Die Männer-Gesangsvereine } Zöllner-Quartett.
Sängerkreis.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Fr. Aug. Prüfer, Gimma'sche Straße, und im Hôtel de Saxe.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 21. August

Abend-Concert von Fr. Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée 15 Pfennige.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine große Auswahl kalter und warmer Speisen, wozu freundlichst einladet
Das Bier ist ff.

G. F. Lang.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage großes

Ungarisches Zigeunerconcert.

Anfang 9 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Allerlei nebst großer Auswahl anderer Speisen und Getränke.

A. Grun.

Bergschlösschen Neuschönfeld.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergehenst einladet

M. Frölich.

Restaurations-Eröffnung.

Nachdem die bisher von der Erzgebirgischen Societäts-Brauerei erpachteten, zur

Münchener Bier-Halle

benannten Restaurationslocalitäten im Hause Nr. 21 der Burgstraße in Leipzig behufs Ausschank meiner Biere von mir übernommen worden, bringe ich dies hierdurch mit dem Bemerkten zur Anzeige, daß ich Herrn **August Müller**, früher **Oberkellner bei den Herren J. G. Reisse & E. Barmann**, als Geschäftsführer in die benannten Localitäten eingesetzt, meine Vertretung aber Herrn Kaufmann **M. Bachmann** in Leipzig übertragen habe.
Dampfbrauerei Zwenkau, am 1. August 1862.

Herrmann Trompler,
Brauereibesitzer.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige lade ich ein geehrtes Publicum zum Besuch der meiner Leitung anvertrauten Localitäten, welche auf das freundlichste restaurirt worden sind, hiermit ergebenst ein und werde ich mich eifrig bemühen die mich beehrenden Gäste durch billige und gute Speisen, feine Getränke und besonders aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

Außer den Parterrelocalitäten steht mir auch die große erste Etage desselben Hauses zur Verfügung, welche eine Reihe hoher und geräumiger Zimmer enthält, die sich zur Benutzung von Seiten geschlossener Gesellschaften eignen. Sollten derartige Vereine davon Gebrauch machen wollen, so ersuche ich dieselben, möglichst bald und zwar im Laufe dieses Monats mit mir in Verhandlung zu treten, damit ich die für das Winterhalbjahr erforderlichen Einrichtungen zu rechter Zeit treffen kann.
In Erwartung eines recht zahlreichen Besuches empfehle ich mich

hochachtungsvoll
Carl Ludwig August Müller.

Heute in Stötterig Allerlei, gespickte Gende, fr. Kuchen u. Schulze.

Die Georginen und Berbenen blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Schlei mit Salzkartoffeln, frische Bratwurst mit neuem Sauerkraut u., Bernesgrüner und Dampfbrauerei-Bier von A. Schröter vorzüglich, **C. Schönfelder.**

Münchener Bierhalle

empfehlen für heute Abend außer einer reichhaltigen Speisekarte **Sauerbraten** und **Schweinsknöchelchen mit Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**.
Hochachtungsvoll

August Müller, Geschäftsführer.

Ludewigs Restauration, Friedrichstraße Nr. 11, Thalstraße Nr. 17, empfiehlt für heute Abend gefüllten Kapaun, so wie Ente mit Weinkraut und Dampfkartoffeln einem geehrten Publicum. Biere ff.

Hühner-Fricassé mit **Krebsen** und **Morcheln** empfiehlt heute Abend **F. Backhaus**, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Heute Abend **englisches Roastbeef** mit **Madeirasauce** nebst echt **Culmbacher** und ff. **Vereinsbier**. **Robert Schüttel.**

Restauration Neukirchhof No. 1

empfehlen **gute Weine** so wie **Bayerisch Bier** ff.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags und Abends **frische Blut-, Leber- und Bratwurst** und **Wurfsuppe** empfiehlt **G. W. Döring**, Hospitalstraße Nr. 43.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, **Tauchaer Straße Nr. 16.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck u. Zwiebelkuchen, **Abends Allerlei** bei **G. Vogel** am **Barfußberg.**

Im Hôtel de Saxe

Donnerstag den 21. August

National-Concert

der **Isarthaler Sängergesellschaft Penz.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



Restauration von Johne,
Rheinischer Hof, Dresdner Straße.

Heute Donnerstag den 21. August

Concert u. Gesangsvorträge

von **Franz Kilian** und dessen zwei neuen jungen beliebten Damen. Anfang 1/2 8 Uhr.
Kilian.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Pflaumen- u. Apfelfuchen** mit **saurer Sahne**, sowie **div. Kaffeekuchen**. Von 5 Uhr an **Speckkuchen**. **Eduard Hentschel.**

Gosenthal.

Heute Abend **Allerlei**, halbe Port. 3 Ngr., ff. **Gose**, feines **Vogelbier** auf **Eis** lagernd. Es ladet freundlich ein **C. Bartmann.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an **Roastbeef** mit **Schmorartoffeln**, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Grüne Schenke

empfehlen für heute unter andern Speisen **Ente** mit **Krautklößen** und **große Krebse**. Das **Bernesgrüner** ist ganz vorzüglich.
Morgen **Speckkuchen.**

Drei Mohren.

Heute **Ente** mit **Krautklößen**, **Gänsebraten** mit **Pilzen**, **junges Huhn** und **große Krebse**. Es ladet ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen **Klöße.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit **Cotelettes** oder **Zunge.**

Gasthof zu Schleußig.

Von heute **Nachmittag 4 Uhr** an

Speckkuchen,

so wie eine **Auswahl Kaffee- und Obstkuchen**, wozu ergebenst einladet **Heinrich Fleck.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der **Post.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen, Königsbier auf Eis fein.
Morgen Ente mit Krautflößen. **H. Bernhardt.**

Drei Lilien in Mendnig.

Heute Abend Speckfuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt **W. Hahn.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
C. Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Verloren

wurde aus einem offenen Wagen am Dienstag Abend zwischen 6—7 Uhr auf dem Wege durchs Johannisthal nach der Post ein fast noch neuer grünseidner Regenschirm mit hellbraunem Griff.
Der ehrliche Finder möge denselben bayerische Straße Nr. 2, 1. Etage gegen Dank und Belohnung abgeben.

Verloren wurde am Montag auf der Dresdner Straße ein Portemonnaie. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Dresdner Straße Nr. 51, 1 Treppe.

Verloren wurde eine schwarze Scherpe mit rothen Punkten. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Verloren wurde am 8. August vom Theater nach dem Paulinum eine Stahl-Broche in Knopfform. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann im Paulinum.

Verloren ging ein alter Zeugschuh, frisch besetzt, von der Nicolaisstraße bis zur Thomasmühle. Abzugeben gegen Dank Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde eine Tasche mit Geld von der Hall. Straße bis zur Brezel. Es wird um Rückgabe gebeten Ritterstraßen-Ecke und Brühl an die Obstfrau.

Verloren wurde gestern Abend von der Promenade nach dem Marienplatz ein schwarz carrirtes wollenes Tuch mit seidenen Volants besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Centralhalle, Gewölbe Nr. 30.

Ein goldener Ohrring wurde verloren. Gegen Goldeswerth gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein perlgrauer Staar entflohen

gestern früh aus dem großen Blumenberg. Gegen Belohnung daselbst beim Portier abzugeben.

12 Gänse sind abhanden gekommen und werden zurückerbeten große Funkenburg bei Helbig.

Verlaufen hat sich am 19. d. M. gegen 7 Uhr Abends ein schwarzer Affenpinscher mit Halsband, Steuerzeichen und Maulkorb versehen. Der Zurückbringer erhält eine gute Belohn. Kosplatz 4.

Entlaufen ist ein kleiner schwarz und weißer langhaariger Hund mit Maulkorb und Halsband mit Steuerzeichen.
Gegen gute Belohnung zurückzubringen Wassertunft Nr. 14, vis à vis dem botanischen Garten.

Gefunden wurde auf dem Königsplatze eine Pferddecke. Abzuholen beim Droschkenkutscher Nr. 67.

Frühere 9. Compagnie!

Die Klagen sind bei Unterzeichnetem bis Freitag abzuholen.
Koch, Zugführer.

Bereit liegt ein Besuch für die Annonce vom 1. August unter V. C. 3 poste restante franco.

Dem Königlichen Bezirksthierarzt Herrn **F. A. Prietzsch** hier diene auf sein Inserat in Nr. 231 dieses Blattes, daß man Behauptungen Anderer ebenso wenig durch gelehrte Phrasen als durch Beleidigungen entkräftet, sondern lediglich nur dadurch, daß man für die **seinigen den Beweis der Wahrheit** antritt. Letzteres darf ich wohl von der **Amtsehre** des Herrn Prietzsch erwarten und halte mich überzeugt, daß er dem Publicum, welches seiner Ansicht nach den **wahren Sachverhalt** genau kennt, **nachträglich** nicht Veranlassung giebt, seine **Wahrheitsliebe** in irgend welche Zweifel zu ziehen.
Leipzig, den 20. August 1862.

Carl Böhme, Amtsthierarzt.

Alle in die Gisthütte.

Der Ritter von Schulz, Stammgast.

Nr. 1. Meine innigstgeliebte Freundin ich wünsche Dich sehnlichst recht bald zu sprechen. Herzlichen Gruß.

E. F. Das über den Hof Sehen Nachmittags betrachtet als bewilligtes Rendezvous
Abends i. G. . . . n. — dt.

Liebe Tanten! — 19r. in Thecla — pr. Fiaker von Modau, Berliner Bahnhof nach Leipzig zur g. Quelle. Bergeblisch zweimal am bestimmten Ort erwartet, nur gestern in Ritterstraße gesehen. Bitte, wo können wir Sie noch einmal treffen?

Die drei Onkel.

„Fr. R.“ Bitte nehmen Sie unter meinem Anfangsbuchstaben und Ihrer Wohnungsnummer einige Zeilen von der Stadtpost noch heute.

Weilchen! wünscht Ihre Rose heute 8 Uhr im Kaffeegarten Ihrer Wohnung sehnlichst zu spr. wegen —.

Wir gratuliren unserm Freund **Louis Woldemar Meyer** zu seinem 28. Wiegenfeste, daß die ganze Antonstraße zittert.

Es 2 e. 22 4 7 3 22. 9.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Sonnabend den 23. August Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Tagesordnung: Bericht über den Besuch der Laurentius'schen Gärtnerei. — Besprechung über die bevorstehende Ausstellung. Möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht und werden besonders diejenigen Herren, gleichviel ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, welche bereits Gegenstände zur Ausstellung zugesagt haben, oder dies noch beabsichtigen, dringend ersucht sich einzufinden.
Das Directorium.

Schützenbund zu Leipzig.

Die auf heute festgesetzte Schießübung kann nicht stattfinden. — Die Aufforderung zur Theilnahme an der nächsten Vereinsübung wird durch das Tageblatt erfolgen.
Der Vorstand.

Die heute Morgen 1/2 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Philippine** geb. **Nasch** von einem kräftigen Mädchen zeigt allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit pflichtschuldigst an
Leipzig, den 20. August 1862. **Rudolph Taenzer.**

Todesanzeige.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen. Heute früh 2 Uhr entschlief sanft unsere theure Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, die verw. Frau Pastor **Krieger** geborene **Silner**, in ihrem 63. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht allen lieben Bekannten und Freunden, um stille Theilnahme bittend.

Entrißsch, Breslau, Tillenborn, Berlin, Hänichen, Schkenditz und Lanterbach, den 20. August 1862.

Oscar und Bruno Krieger als Söhne im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme und schöne Blumenspende bei dem Todesfalle unseres lieben Kindes unseren herzlichen Dank.

Hermann Schenke und Frau.

Mittw. den 20. Aug.
Ruhig und sanft entschlief am 19. d. M. Nachmittags unsere herzensgute Mutter, die verwitwete Schuhmachermeister **Fleischmann** hier geb. **Kannengieser** aus Eilenburg, nach kürzlich zurückgelegtem 68. Lebensjahre.
Leipzig und Berlin.

Die hinterlassenen Schwestern
Louise und Caroline Fleischmann.

Ihrer am 2. Osterfeiertage d. J. entschlafenen Schwester **Henriette** folgte gestern Abend 7^{3/4} Uhr unsere gute älteste Tochter und Braut, Jungfrau **Wilhelmine Schulze**, im Alter von 23 Jahren. Gott gebe uns Kraft, den Schmerz über diese unerfeglichen Verluste zu ertragen.

Freunden und Bekannten der Verbliebenen widmen obige traurige Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, am 20. August 1862. die schwergeprüften Aeltern,
Therese Schulze, als Schwester.
August Wolf, als Bräutigam.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr statt.

L. L. Heute Versammlung auf der großen Jantenburg.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Arndt, Prof., und
 Andersohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Apel, Musikdir. n. Frau aus Basel, Münchener Hof.
 Adler, Dr., Arzt n. Fam. a. Prag, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Apel, General-Major aus Dresden, Hotel de Prusse.
 Boll, Pastorsfrau a. Ubersfeld, S. de Pologne.
 Böttcher, Rent. n. Frau a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
 Buttenschön, Tischlermstr. a. Münster, w. Schwan.
 Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Böhm, Kfm. n. Frau a. Rattbor, St. Rom.
 Böhm, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Bary, Frau a. Moskau, Stadt Hamburg.
 Brabe, Student a. Breslau, Stadt Berlin.
 Gapesstinski, Geistlicher a. Kaba, S. de Pol.
 Gylliar, Amtm. a. Lungwiz, g. Weinsäß.
 Gassa, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Dierichs, Kfm. a. Ubersfeld, und
 Dower, Rent. a. Dublin, Hotel de Pologne.
 Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
 Dettmars, Landw. a. Quedlinburg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Daubenbank, Pastor a. Posen, g. Elephant.
 Des-Arts, Dr., Adv. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Ghaschewitz, Kfm. a. Wilna, goldnes Sieb.
 Glöb, Kfm. a. Lüdenscheid, Palmbaum.
 Guler, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Frigische, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm.
 Finkle, Kfm. n. Fam. a. New-Orleans, gold. Elephant.
 Freund, Priv. a. Buchholz, Lebe's S. garni.
 Feil, Priv. a. Basarhely, Stadt Rom.
 Furthmann, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
 Gulling, Stöbes. a. Gothenburg, Palmbaum.
 v. Gramagki, Rgtstbes. n. Fam. a. Schrombeina, Rest. des Berliner Bahnhof.
 Grimm, Instrument-Fabr. a. Stettin, Stadt London.
 Göschen, Rent. n. Fam. a. London, Hotel de Russie.
 Grod-Arberg, Rittmstr. a/D. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Glasoff, Kfm. n. Frau a. Lübeck, Stadt Rom.
 v. d. Sabelenz, Rgtstbes. a. Altenburg, Stadt Hamburg.
 Gahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Hüjeden, Kfm. a. Limburg, und
 Garnisch, Pastor a. Schojow, Palmbaum.
 Harlow, Braumstr. a. Altenburg, St. London.
 Herrmann, Priv. n. Fam. a. Herrnhut.
 Gahn, Dr., General-Superint., und
 Gahn, Dr., Prof. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Heß, Kfm. a. Bernburg, Münchener Hof.
 Hecker, Del. a. Halberstadt, Hotel de Baviere.
 Hofmann, Fräul. a. Nürnberg, Hainstr. 3.
 Helling, Rgtstbes. a. Dresden, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
 Hayder, Priv. a. Neustadt, Stadt Rom.
 Holtzoff, Staats-Anwalt a. Halberstadt, Stadt Nürnberg.
 Hammer, Inspector a. Coblenz, St. Hamburg.
 Hoffmann, Stud. jur. a. Breslau, St. Berlin.
 Hübel, Fabr. a. Oldenburg, g. Einhorn.
 Heilborn, Kfm. a. Breslau, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Jürken, Kfm. a. Trier, Palmbaum.
 Johanning, Reg.-Beamter a. Erfurt, Hotel de Russie.
 Kühn, Fräul. a. Biegelheim, Hotel de Pologne.
 König, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Kayse, Ober-Kirchenrath, Dir. n. Schwester a. Schwerin.
 Koner, Dr., Prof. n. Fam. a. Berlin, und
 Klöpfel, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 de Krynedumin, Rgtstbes. a. Warschau, Stadt Frankfurt.
 Kullad, Dr., Prof. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Klöpfer, Del. a. Zwickau, goldner Arm.
 Kipmann, Kfm. a. Moskau,
 Kornfeld, und
 Kroll, Räte. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lumann, Dr. med. a. Riga, Rest. d. Berliner Bahnhof.
 v. Liphardt, Baron, Stöbes. a. Mitau, Hotel de Baviere.
 Linde, Buchhölz. a. Berlin,
 Leipziger, Kfm. a. Hamburg, und
 Lisker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lehmann, Part. n. Fam. a. Bepst, St. Rom.
 Lönnius, Part. a. Stralsund, Gehrmanns S. g.
 Mollus, Stadtrath n. Schwester a. Neu-Ruppin,
 Meyer, Kfm. a. Bremen, und
 Moulis, Offiz. a. London, Hotel de Pologne.
 Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, und
 Müller, Landw. n. Fr. a. Weimar, Palmbaum.
 Meigen, Reg.-Assess. a. Dresden, St. Dresden.
 Mühlbach, Kfm. a. Mainz, und
 v. Niskowska, Gutsbesitzerin a. Lemberg, Hotel de Baviere.
 Monz, Baurath a. Erfurt, Rest. d. Thüringer Bahnhof.
 Manius, Pfarrer a. Benkowitz, g. Elephant.
 v. Mittelstädt, Referendar a. Stettin, Lebe's S. garni.
 Mayer, Magistrat a. Kronstadt, Stadt Rom.
 Manassa, Kfm. a. Stettin, und
 d. Mazzoni, Graf n. Fam. a. Mantua, Hotel de Prusse.
 Meisch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Matz, Kfm. n. Fr. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Müller, Archit. a. Reiningen, Gerberstr. 5.
 Mergell, Schönfärber a. Halle, g. Einhorn.
 Ramslau, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Reumke, Kfm. a. Bennedenstein, w. Schwan.
 Nevers, Stöbes. n. Fam. a. Malersen, St. Rom.
 Reumeister, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Reckeloven, Insp. a. Bonn, Stadt Hamburg.
 Oppenheim, Danquet a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Dorelt, Part. a. Rotterdam, Stadt Rom.
 Pannenberg, Rent. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
 v. Bonifka, Gräfin, Stöbes. n. Fam. a. Lemberg, Hotel de Baviere.
 Ridgway, Rent. n. Fam. a. London, Hotel de Pologne.
 Rosl, Kfm. a. Lauban, und
 Raillard, Dr. n. Frau a. Basel, Palmbaum.
 v. Reigenstein, Stöbes. n. Fam. a. Breslau, Stadt London.
 Riebers, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden.
 v. Rehwald, Baron n. Fam. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Rosew, Staatsrath a. Petersburg, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 v. Ronnger, Capitän a. Rom, g. Elephant.
 Ried, Hofrath a. Jena, und
 Roscholl, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
 Rauch, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Sawtchenoff, Hauptm. a. Petersburg, und
 Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Strauß, Kfm. a. Nürnberg, und
 Schmidt, Kfm. a. Lüdenscheid, Palmbaum.
 Simon, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Strauch, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Schmalz, Fabr. a. Offenbach,
 Schiller, Kfm. a. Hamburg, und
 Schwiehering, Kfm. a. Dresden, S. de Russie.
 Stöfziger, Kfm. a. Altona, und
 v. Schröter, Baron, Oberleutn. a. Dresden, S. de Baviere.
 Steiner, Kfm. a. Ulm, und
 Saemisch, Dr., Arzt a. Luckau, Stadt Hamburg.
 Stübing, Kfm. a. Zittau, und
 Schlessinger, Dr., Arzt a. Glas, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schön, Kfm. a. Prag, Gerberstr. 5.
 Timmich, Rent. a. Wittenberg, Hotel de Pol.
 Taube, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Varemé, Gymnas.-Lehrer a. Sagan, Gerberstr. 5.
 Walder, Priv. n. Tochter a. Luckenwalde, Hotel de Baviere.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wolf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg
 Wenzel, Kfm. a. Prag, Gerberstr. 5.
 Ziegler, Kfm. a. Smyrna, Hotel de Pologne.
 Zschirner, Kfm. a. St. Gallen, S. de Russie.
 Zahn, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 v. Ziptroy, Baron a. Kurland, und
 Zeyner, Priv. n. Fr. a. Hamb., Hotel de Bav.
 Zinner, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. August. Anst. 3 U. — Wit. Berl.-Anstalt. E.-W. 138 1/2; Berlin-Stett. 128 3/4; Wien-Wit. 182 1/2; Oberchl. A. u. C. 166; do. B. —; Dester.-franz. 128; Thüringer 127; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 66; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 129 3/4; Rheinische 97; Potsdam-Magdeburger —; Lombard. 147 1/2; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 65 1/2; Dester. 50/0 Lott.-Anl. 71 1/4; Leipz. Credit-Actien 77 1/2; Desterreichische do. 82; Dessauer do. 4; Graenser do. 43 3/4; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. 83 3/4; Braunschw. do. —; Geraer do. 93 3/8; Thüringer do. 59 3/4; Nordb. do. 97; Darmst. do. 87 1/4; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 26 1/4; Disconto-Comm.-Antheile —; Dester. Banknoten 79 1/4; Pola. do. 87 3/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 20. August. 50/0 Metall. 70.35; do. 4 1/2 0/0 62.25; Nat. Anl. 82.60; Loose von 1854 89.50; Grundentl.-Obbligat. div. Kronl. —; Bantactien 787; Desterreich. Creditactien 208.30; Dester.-franz. Staatsb. 244.50; Ferd.-Nordb. 194.70; Böhmische Westbahn 158; Lombardische Eisenbahn 282; Loose der Credit-Anstalt 130.40; Neueste Loose 90; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 95.40; London 128.30; Paris 50.60; Münzducaten 6.9; Silber 126.25.
 London, 19. August. Consols 93 3/8; 1 1/2 Span. n. diff. 44 3/8. Paris, 19. August. 4 1/2 0/0 Rente 98.40; 3 0/0 do. 68.95; 1 1/2 Span. n. diff. 44 3/8; 3 0/0 innere 48; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 482; Credit mobilier 853; Lombard. Eisenbahn-Actien 604.
 Berliner Productenbörse, 20. August. Weizen: loco 65 bis 80 ^{1/2} Geld. — Roggen: loco 50 3/4 ^{1/2} Geld, Aug. 50 3/4, Sept. Octbr. 50 7/8, April-Mai 48; gel. 100 W. — Spiritus: loco 19 1/4 ^{1/2} Geld, Aug. 18 5/8, Sept.-Oct. 18 5/8; gel. 30,000 Lu. — Rüböl: loco 14 1/2 ^{1/2} Geld, Aug. 14 1/2, Septbr.-Octbr. 14 3/4 matt. — Gerste: loco 36 bis 40 ^{1/2} Geld. — Hafer: loco 25 bis 27 ^{1/2} Geld, Aug. 25 1/2.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Aug. Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.